

# Gericht ordnet Zwangsverwaltung für 700 Magnus-Achte-Wohnungen an

Das Amtsgericht Osterholz-Scharmbeck hat 700 vernachlässigte Wohnungen der Magnus Achte GmbH unter Zwangsverwaltung gestellt. Ein Rechtsanwalt aus Walsrode hat nun das Sagen. Das ist der Stand der Dinge.

24.09.2024, 16:26 Uhr

Lesedauer: 1 Min

[Auf der Merkliste](#)



Von **Christian Valek**



**Das Hochhaus an der Mozartstraße 9 zählt ebenfalls zu den Immobilien, die nun unter Zwangsverwaltung stehen.**  
Carmen Jaspersen

Das Amtsgericht in Osterholz-Scharmbeck hat 696 Wohnungen der Magnus Achte Immobilienbesitz und Verwaltungs GmbH in Osterholz-Scharmbeck und in Schwanewede unter Zwangsverwaltung gestellt. Wie die Redaktion am Dienstag erfahren hat, ist Sebastian Ludolfs aus Walsrode zum Zwangsverwalter bestellt worden. Die [Sparkasse](#) Rotenburg Osterholz hatte zuvor einen Antrag beim Amtsgericht gestellt, der nun positiv beschieden wurde.

## **KEINE "WUNDER" ZU ERWARTEN**

Rechtsanwalt Sebastian Ludolfs ist derzeit damit beschäftigt, sich ein Bild von der Gesamtlage zu machen. Es gehe darum, sich zunächst einen Überblick über den Stand der Abrechnungen zu verschaffen und die Mängel aufzunehmen, sagt Ludolfs in einem ersten Gespräch mit der Redaktion. Ziel sei es, eine Verbesserung für die

Mieter zu erreichen. Zugleich stellt er fest, dass er keine "schnellen Wunder" vollbringen könne. Es gehe darum, den "Bestand zu erhalten, in Ordnung zu bringen und die Mängel abzarbeiten", erläutert er.

Erste Gespräche mit der Stadtverwaltung Osterholz-Scharmbeck und den Osterholzer Stadtwerken als Energieversorger sind bereits geführt worden. Die Anwohner der Immobilien werden in den kommenden Tagen über die Zwangsverwaltung informiert, betont Sebastian Ludolfs.

## LESEN SIE AUCH



**WK+** Marode Immobilien

### *Die Bewohner sind die wahren Verlierer der Omega-Pleite*

Die Bewohner der Magnus-Achte-Wohnungen sind die wahren Verlierer der Omega-Pleite, meint Christian Valek. Sie zahlen Miete, aber Mängel werden nicht behoben. Und warum ergreift kaum einer Partei für sie?

Von **Christian Valek**

Bei der Sparkasse begrüßt man die Entscheidung des Amtsgerichts. Axel Seidenschwarz, Bereichsleiter Vorstandsstab bei Sparkasse Osterholz Rotenburg, bezeichnet die Anordnung als "wichtiges Signal" im Sinne der leidenden Mieter. Die Sparkasse habe als regionales Geldinstitut Verantwortung gezeigt.